

Heimwagschleppe (HWS)

Die Heimwagschleppe ist eine wichtige Maßnahme, die einer vermissten Katze dabei helfen kann, selbst nach Hause bzw. zum Entlaufort zurück zu finden.

In Stress- oder Angstsituationen reagieren viele Katzen auch in der vertrauten Umgebung mit Orientierungslosigkeit. Aber selbst in größter Not funktioniert ihr ausgeprägter Geruchssinn. Daher kann man diesen gut dazu nutzen, der Katze eine Geruchsspur zurück nach Hause zu legen bzw. zu dem Ort, an dem sie entlaufen ist.

- Es sollte immer die engste Bezugsperson der Katze die HWS legen.

Zur Vorbereitung der Heimwagschleppe werden benötigt:

- Ein von der engsten Bezugsperson der vermissten Katze getragenes Kleidungsstück, z. B. T-Shirt oder Unterwäsche
- Ein Auto mit Fahrer oder auch ein Fahrrad
- Thunfisch oder Lachs, 5 – 6 leere PET Flaschen, Leitungswasser
- **oder** verdünnter Harn der Bezugsperson in einer PET Flasche zum Versprühen unterwegs (ist vielleicht nicht jedermanns Sache, aber meiner Erfahrung nach noch effizienter als Thunfisch- oder Lachswasser!)

Herstellung von Thunfisch- oder Lachswasser:

5-6 leere 1,5l-PET-Flaschen werden mit einem Loch im Deckel der Flasche versehen. Das Loch soll so groß sein, dass das Fischwasser gut durchgespritzt werden kann.

Thunfisch oder Lachs sehr fein mit dem Pürierstab zerkleinern. Den pürierten Fisch in die vorbereiteten vollen 1,5 Liter Wasserflaschen füllen. Für jeden Weg werden ca. 1 – 1,5 Flaschen benötigt.

- Man sollte insgesamt 4 Spuren legen. Aus jeder Himmelsrichtung eine zu dem Ort, an dem die Katze entlaufen ist. Eine Spur aus dem Norden, eine aus dem Süden, eine vom Osten und eine vom Westen zurück zum Entlaufort.
- Auf den vier Rückwegen sollen sich möglichst keine Gefahrenstellen für die Katze befinden, wie z. B. Autobahnen, Schnellstraßen oder Bahngleise. In so einem Fall sollte lieber ein Umweg über Wiesen und Felder in Kauf genommen werden.
- Der/die SchleppenlegerIn wird ca. 1 – 1,5 km in jede Himmelsrichtung mit dem Auto gefahren, bzw. kann auch selbst mit dem Fahrrad fahren. Wichtig ist, dass diese engste Bezugsperson der Katze die Geruchsspur jeweils nur auf dem Rückweg hinterlässt, damit die Katze weiß, in welcher Richtung sie der Spur folgen soll.
- Auf dem Rückweg zieht man das getragene Kleidungsstück auf dem Boden hinter sich her und verspritzt auf dem Weg immer wieder das Fischwasser (oder den verdünnten Harn) aus der PET-Flasche.
- Wenn die Heimwagschleppe aus allen vier Himmelsrichtungen gelegt ist, werden am Zielort eine Futter- und Wasserstelle sowie ein trockener Schlafplatz für die Katze eingerichtet. Die Schlafstelle kann man zusätzlich mit Feliway Classic Spray besprühen.

- Es ist sinnvoll, die Transportbox ausgestattet mit einer Decke, die nach zuhause riecht, als trockenen Schlafplatz einzurichten. Der Geruch kann eventuell auch fremde Katzen abhalten, die Box zu besetzen. Auch kann die Katze in der Transportbox leichter eingefangen werden.
- Man sollte auch immer beachten, dass die Katze sehr gestresst ist und eventuell beißen könnte.
- Meist dauert es 2 – 3 Tage, bis die Katze über die Heimwagschleppe zum Entlaufort zurückkommt. Am vierten Tag kann man die HWS nochmals neu auslegen.
- Auch bei Regen oder Schnee kann die Katze mit ihrem empfindlichen Geruchssinn Spuren meist noch gut nachverfolgen.

Eine weitere Möglichkeit, nach einer vermissten Katze zu suchen ist der Einsatz von Suchhunden. Dies ist in folgenden Situationen sinnvoll:

- Eine Katze hatte einen Unfall, z. B. mit einem Auto und könnte verletzt sein
- Ist eine Katze schon älter oder auch noch sehr jung könnte sie orientierungslos sein und draußen herumirren.
- Die Katze ist auf Medikamente angewiesen und droht ohne diese zu Schaden zu kommen.
- Für einen Suchhunde-Einsatz wird ein Geruchsartikel benötigt, wie z. B. eine Katzendecke, eine Katzenbürste, Kot, Geschirr oder ein Spielzeug.

„K-9 Suchhunde“ ist das größte Tiersuchnetzwerk in Europa mit über 20 Jahren Erfahrung und ca. 60 Stützpunkten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Kontaktadressen finden sich für alle Länder auf Facebook.

Die K-9 Notrufhotline für Österreich: +43 (0)720 90 00 50

<https://mantrailing-graz.at/tiersuche>

